

Luft-Wasser-Wärmepumpe

Logatherm WLW186i AR TP70 EinbauCheck.

Buderus

Fachinformation

Heizsysteme mit Zukunft.



Wärmepumpen-Systemlösung mit Logatherm WLW186i AR TP70

Die Logatherm WLW186i AR besteht aus einer Hydraulikeinheit und einer außen aufgestellten Wärmepumpeneinheit, die mit dem natürlichen Kältemittel R290 arbeitet. Alle Komponenten sind gut zugänglich und schnell zu installieren. Die Verbindung der Wärmepumpeneinheit mit der Hydraulikeinheit erfolgt mit Heizwasser-Leitungen.

Die Logaplust-Pakete M WLW186i sind so konzipiert, dass Sie sich aus einer Vielzahl von Warmwasserspeicher- und Pufferpaketen sowie Heizkreis-Sets, das passende System zusammenstellen können.

Leistungsgrößen (A-7/W35) zur Auswahl

- 4 kW (1-phasig)
- 5 kW (1-phasig)
- 7 kW (1-phasig)
- 10 kW (3-phasig)
- 12 kW (3-phasig)

Die Vorteile der Logatherm WLW186i AR TP70 auf einen Blick:

- unkomplizierte und schnelle Montage im Ein- bis Zweifamilienhaus
- geringe Aufstellhöhe eignet sich besonders in der Sanierung
- stufenlose Anpassung an den Wärmebedarf (modulierender Betrieb) mit Kühlfunktion



01



Rahmenbedingungen

02



Systemzubehör

03



Installation

04



Inbetriebnahme

Inhalt

2	Einführung
4	Rahmenbedingungen
7	Systemzubehör
12	Installation
14	Inbetriebnahme
16	Konnektivität/ Energiemanagement
18	Services



05



Konnektivität/
Energiemanagement

06



Services

01 Rahmenbedingungen.

1. Leistungen und Einsatzgebiet

Die Logaplust-Pakete sind einsetzbar für ein Ein- oder Zweifamilienhaus entsprechend der benötigten Heizlast (W/m²)*.

Gebäude-Heizlast		EH100 (40 W/m ²)			EH55 (30 W/m ²)			EH40 (25 W/m ²)		
		150 m ²	200 m ²	250 m ²	150 m ²	200 m ²	250 m ²	150 m ²	200 m ²	250 m ²
Wärmepumpeinheit	WLW-4 MB AR (3,9kW)**							✓		
	WLW-5 MB AR (5,4kW)**				✓			✓	✓	
	WLW-7 MB AR (6,7kW)**	✓			✓	✓		✓	✓	✓
	WLW-10 MB AR (9,5kW)**	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	WLW-12 MB AR (11,5kW)**	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

* Zuschlag für Warmwasser beachten: pro Person ca. 200 W **Heizleistung bei A-7/W35

2. Abstände bei der Aufstellung

Gemäß TA Lärm gelten folgende Mindestabstände zwischen Wärmepumpen-Außeneinheit und Nachbarfenster. Der schallreduzierte Nachtbetrieb (22–6 Uhr) ist mit 50 % Leistungsreduktion berücksichtigt.

Wärmepumpe	Aufstellort	Mindestabstand Wärmepumpe zum Nachbarn			
		reines Wohngebiet (WR) erforderlicher Mindestabstand		allgemeines Wohngebiet (WA) erforderlicher Mindestabstand	
		nach TA Lärm	nach LAI-Leitfaden	nach TA Lärm	nach LAI-Leitfaden
WLW-4 MB AR	1 wandnah	1,5 m	3,0 m	0,9 m	1,7 m
	2 frei	1,1 m	2,1 m	0,6 m	1,2 m
WLW-5 MB AR	1 wandnah	2,0 m	4,0 m	1,2 m	1,7 m
	2 frei	1,5 m	2,9 m	0,8 m	1,6 m
WLWi-7 MB AR	1 wandnah	2,8 m	5,5 m	1,6 m	3,1 m
	2 frei	2,0 m	3,9 m	1,1 m	2,2 m
WLW-10 MB AR	1 wandnah	3,0 m	5,9 m	1,7 m	3,3 m
	2 frei	2,1 m	4,2 m	1,2 m	2,4 m
WLW-12 MB AR	1 wandnah	4,2 m	8,0 m	2,4 m	4,7 m
	2 frei	3,0 m	5,9 m	1,7 m	3,4 m



Schallrechner

Der Schallrechner ermöglicht die Beurteilung der Lärmimmissionen von Luft-Wasser-Wärmepumpen nach TA Lärm im Tagbetrieb zu Zeiten erhöhter Empfindlichkeit und während der Nacht. (Quelle: <https://www.waermepumpe.de/schallrechner>)

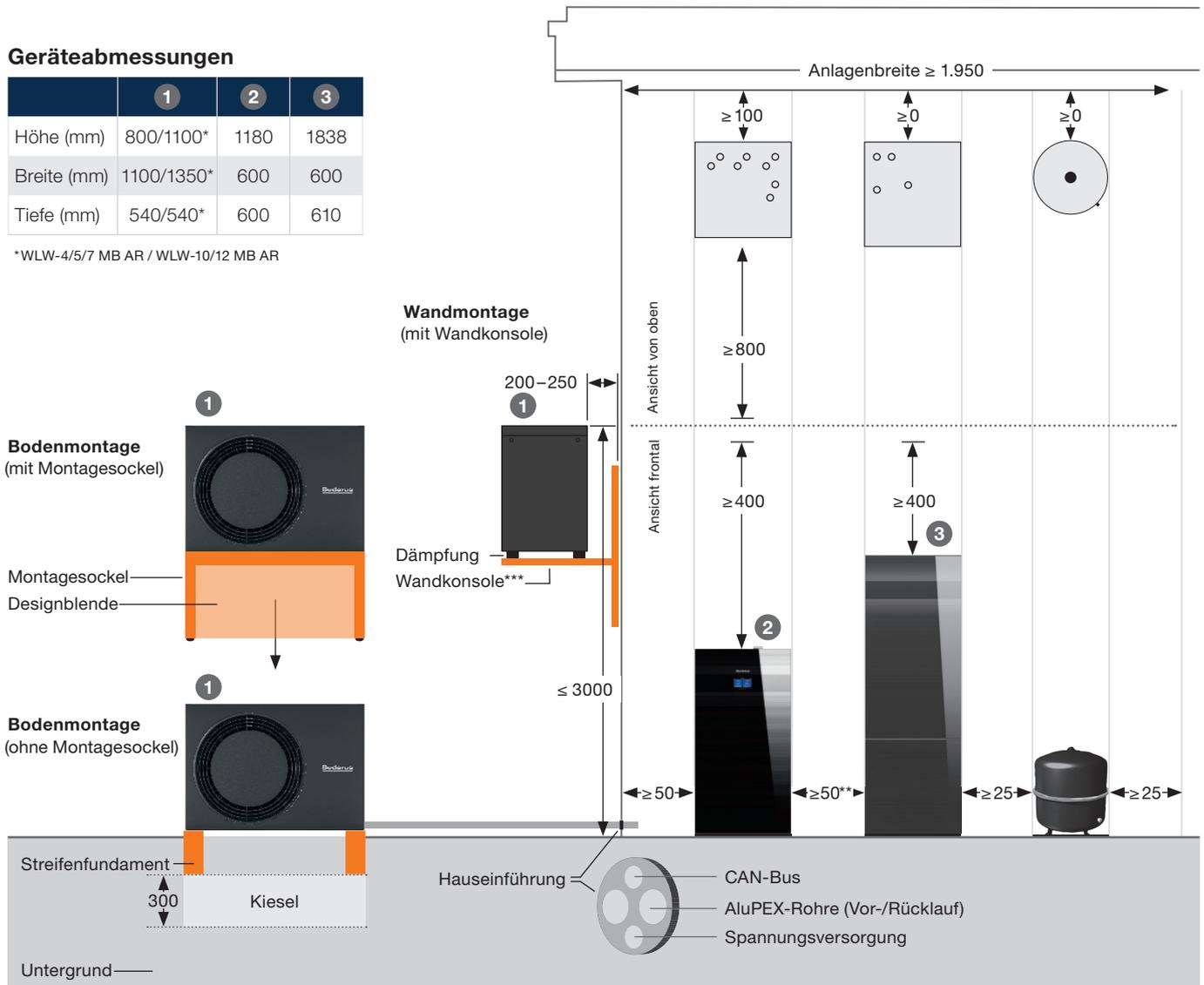
3. Aufstellung

Die Außeneinheit WLW MB AR kann auf drei verschiedene Arten montiert werden. Die Bodenmontage kann entweder direkt oder über einen Montagesockel (Snow Kit) auf einem geeigneten Fundament stattfinden. Die Wandmontage an einer tragfähigen Gebäudewand erfolgt über eine entsprechende Wandkonsole. Die Versorgungsleitungen werden mit einer Hauseinführung durch die Gebäudehülle geführt. Mindestabstände in mm.

Geräteabmessungen

	1	2	3
Höhe (mm)	800/1100*	1180	1838
Breite (mm)	1100/1350*	600	600
Tiefe (mm)	540/540*	600	610

*WLW-4/5/7 MB AR / WLW-10/12 MB AR



** kann bei Einsatz des EWH-Speichers auf 0 mm reduziert werden. *** Für die Verwendung der Wandkonsole müssen die Montagefüße der WLW MB AR entfernt werden.

4. Rohrdimensionierung/maximale Rohrlänge

Für alle Verbindungen zwischen Wärmepumpe und Inneneinheit PEX-Rohre sowie Anschlüsse vom selben PEX-Anbieter verwenden, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

Wärmepumpe	PEX25 (Innen- 18 mm)	PEX32 (Innen- 26 mm)	PEX40 (Innen- 33 mm)
	Maximale, einfache PEX-Rohrlänge in m		
WLW-4 MB AR	24	30	–
WLWi-5 MB AR	15	30	–
WLW-7 MB AR	8	30	–
WLW-10 MB AR	–	30	30
WLW-12 MB AR	–	21	30

Bitte beachten Sie neben den Hinweisen im EinbauCheck die verbindlichen Angaben der aktuellen Installationsanleitung!

5. Fundament für Außeneinheit WLW MB AR

Fundamentstärke, Fundamentuntergrund und Frostschutz für das Flächen-/Streifenfundament nach örtlichen Erfordernissen und Regeln der Bautechnik erstellen.

Eine Fundamentschablone im Maßstab 1:1 für die Außenmontage der Luft-Wasser-Wärmepumpe WLW MB AR kann kostenfrei bei Buderus bestellt werden. Nach der erfolgreichen Fertigung des Flächen- oder Streifenfundaments lassen sich die erforderlichen Bohrlöcher mithilfe der Fundamentschablone schnell und passgenau platzieren.

Logatherm Fertigfundament

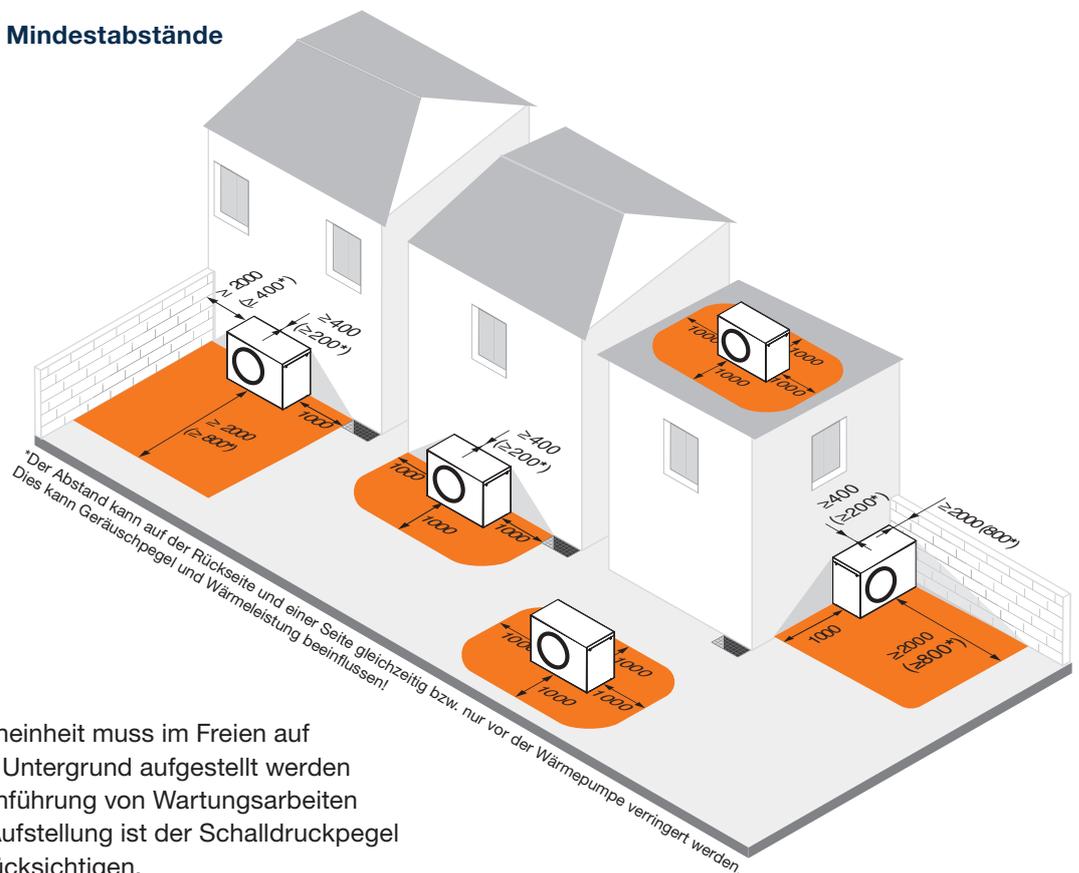
Gegenüber dem zeit- und arbeitsaufwändigem Streifen-/Flächenfundament bieten wir auch das Logatherm Fertigfundament an, das vor Ort montiert und ins Erdreich eingelassen wird. Die Breite des Fertigfundaments kann durch **Markierungen auf den Distanzbrettern** passgenau auf die verwendete Wärmepumpe zugesägt werden.



Logatherm Fertigfundament – Ergänzende Informationen in der Installationsanleitung (Dokumentennummer 6721890877)

Fundamentschablonen	Gerätemaße	Fundamentmaße	Fundament	Montage	Bestellnummer
WLW-4/5/7 MB AR	1100 x 540 mm	1100 x 770 mm	Streifen-/Flächenfundament	Boden	8737807213
WLW-4/5/7 MB AR	1100 x 540 mm	1100 x 770 mm	Streifen-/Flächenfundament	Sockel	8737807504
WLW-10/12 MB AR	1350 x 540 mm	1400 x 770 mm	Streifen-/Flächenfundament	Boden	8737807503
WLW-10/12 MB AR	1350 x 540 mm	1400 x 770 mm	Streifen-/Flächenfundament	Sockel	8737807727

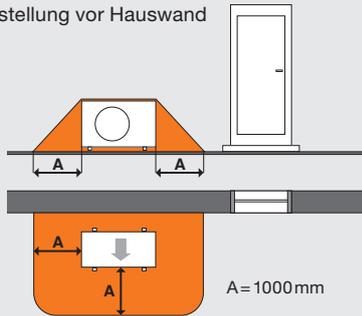
6. Aufstellvarianten und Mindestabstände



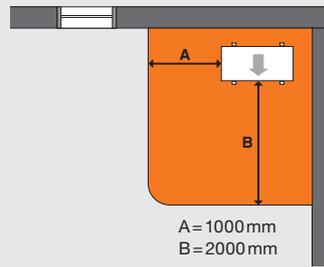
Die Wärmepumpen-Außeneinheit muss im Freien auf einem ebenen und festen Untergrund aufgestellt werden und jederzeit für die Durchführung von Wartungsarbeiten zugänglich sein. Bei der Aufstellung ist der Schalldruckpegel der Wärmepumpe zu berücksichtigen.

7. Schutzbereiche

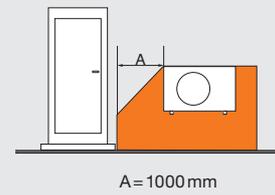
Aufstellung vor Hauswand



Aufstellung in Wandecke

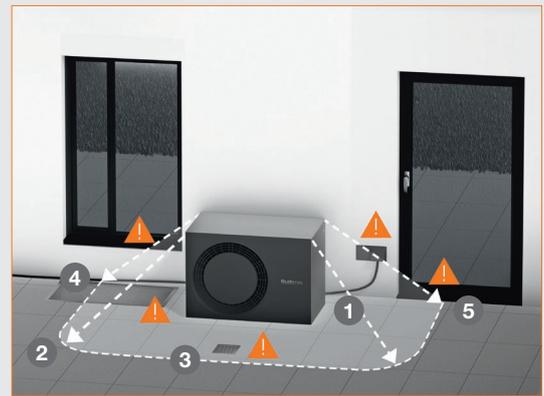


Wandmontage



Die Wärmepumpen-Außeneinheit WLW MB AR enthält das Kältemittel R290, das eine höhere Dichte als Luft hat. Im Falle eines Lecks könnte sich das Kältemittel in Bodennähe ansammeln. Es muss daher verhindert werden, dass sich das Kältemittel in Nischen, Abflüssen, Spalten sonstigen Senken, Mulden oder Öffnungen ins Gebäude sammelt.

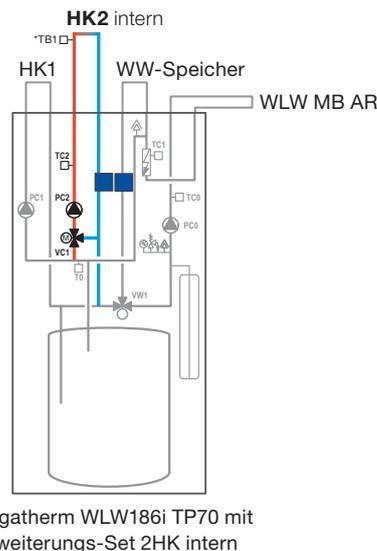
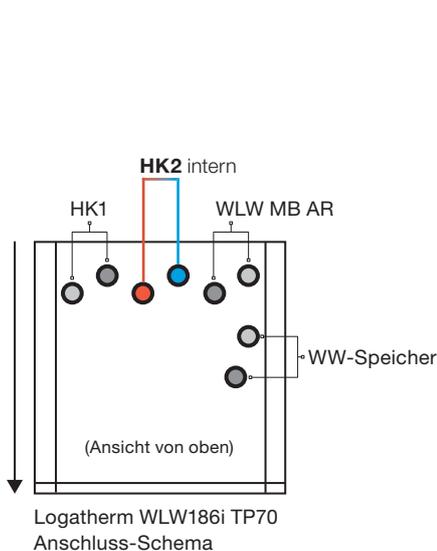
Der Schutzbereich der Außeneinheit WLW MB AR sollte nicht beeinträchtigt werden. Steckdosen ① (oder elektrische Betriebsmittel), Lichtschächte ② und Bodenabläufe ③ dürfen sich nicht im Schutzbereich befinden. Fenster- und Türöffnungsradien ④ dürfen nicht in den Schutzbereich ragen! Der Schutzbereich darf sich nicht mit öffentlichen Bereichen oder angrenzenden Grundstücken überschneiden.



02 Systemzubehör.

1. Integrierter zweiter Heizkreis – Erweiterungs-Set 2HK intern (für Inneneinheit Logatherm WLW186i TP70)

Das vorkonfektionierte Erweiterungs-Set ist ideal für Bestandsgebäude mit einem ungemischten- und einem gemischten Heizkreis ($V_{L,max}$ 60°C) und ermöglicht eine schnelle, unkomplizierte und platzsparende Installation im Aufstellraum. Alle Komponenten werden hydraulisch und elektrisch in der Inneneinheit Logatherm WLW186i TP70 angeschlossen.



Für die Installation gelten folgende Voraussetzungen der Logatherm WLW186i TP70:

- Fertigungsdatum 477 (092024)
- Logamatic BC400
- Softwareversion \geq 9.6.0 (XCU-THH)
- mit Softwareversion \geq F47.10

Installationsvideo
Erweiterungs-Set
2HK intern

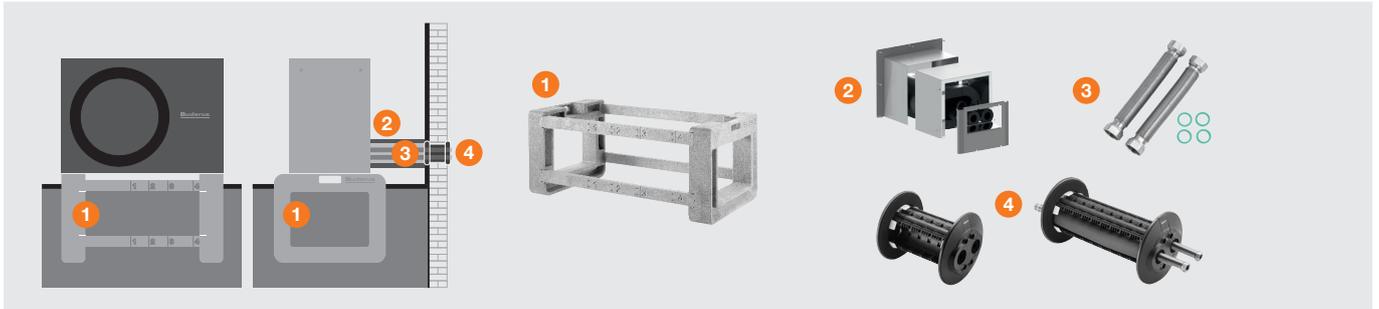


2. Systemzubehör für Außenaufstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe WLW MB AR

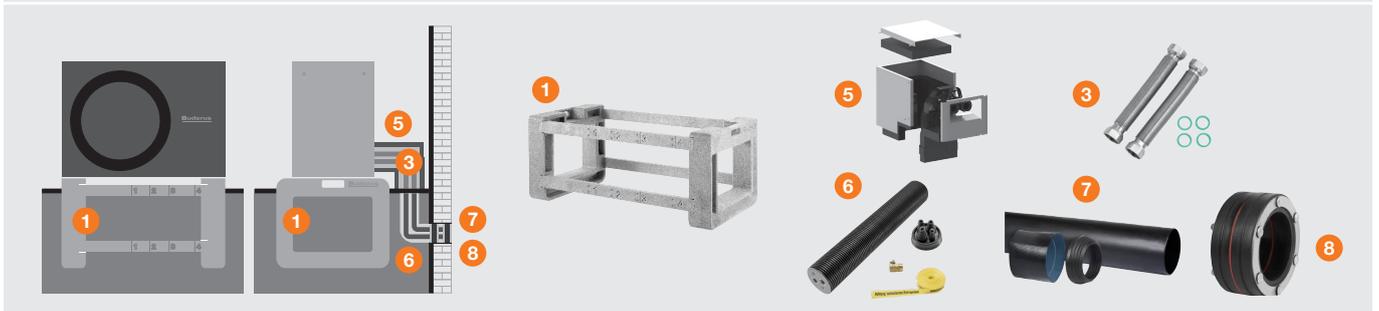
Nachfolgende Anlagenkomponenten erleichtern die schnelle Außenmontage der Wärmepumpen-Außeneinheit WLW MB AR, ermöglichen eine unkomplizierte Hausdurchführung und garantieren einen ordnungsgemäßen Anschluss an die Komponenten im Aufstellraum.

Aufstellmöglichkeiten Luft-Wasser-Wärmepumpe WLW MB AR

A Wandnahe Aufstellung Boden (Abstand Außeneinheit zur Wand ≤ 40 cm) – oberirdische Wanddurchführung



B Aufstellung Boden, unterirdische Wanddurchführung



C Wandnahe Aufstellung Boden mit Sockel (Abstand Außeneinheit zur Wand ≤ 40 cm) – oberirdische Wanddurchführung



D Aufstellung Boden mit Sockel, unterirdische Wanddurchführung

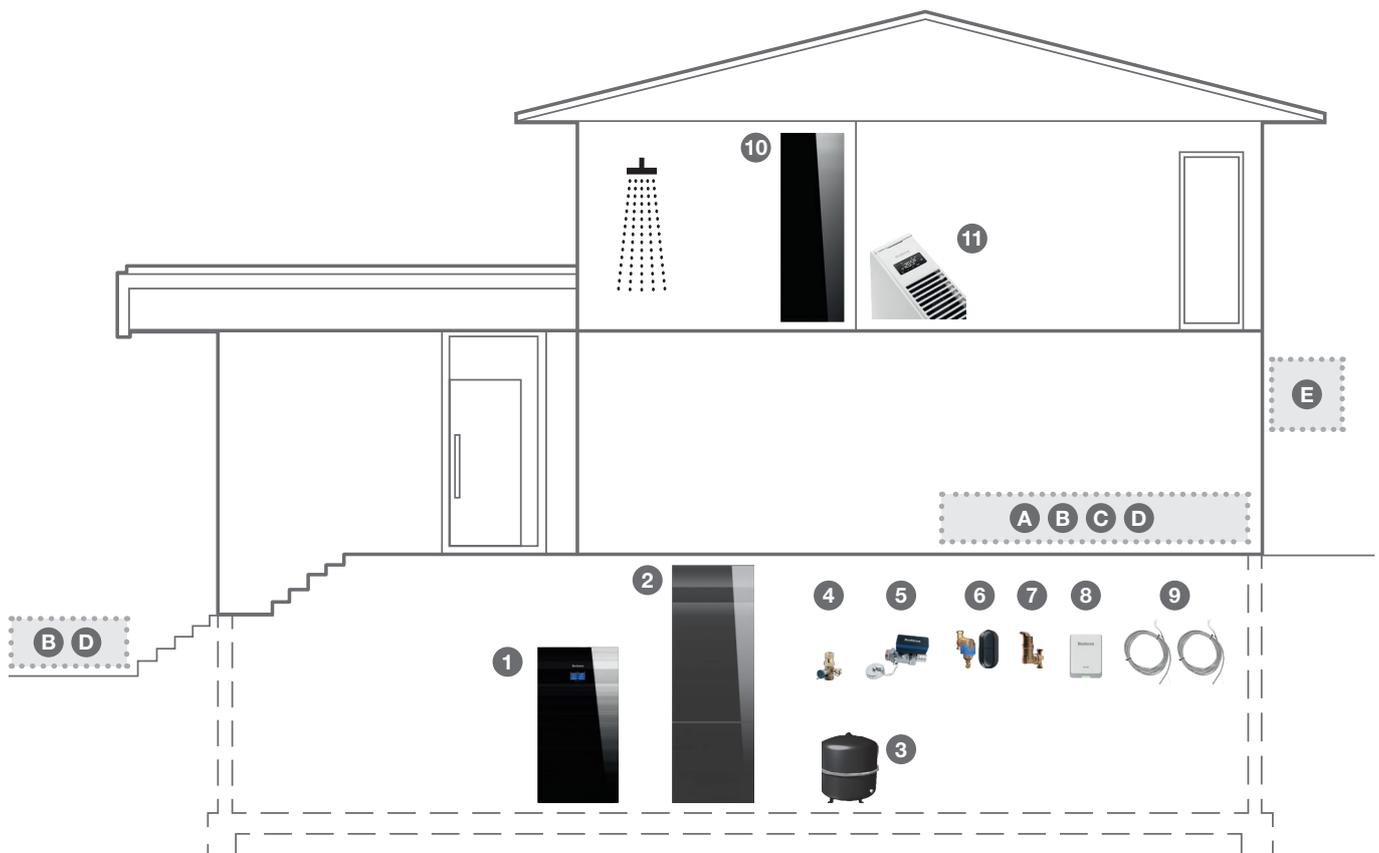


E Montage auf Wandhalter, oberirdische Wanddurchführung (nur für WLW-4/5/7 MB AR)



- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Logatherm Fertigfundament 2 Abdeckhaube Wandmontage 3 Installationspaket kurz, Wellrohrschläuche 200–400mm 4 Logatherm Mauerdurchführung MDO, MDO 25, MDO 32 5 Abdeckhaube Bodenmontage, kurz 6 Anschlusspaket Logatherm ASU (DN 25, DN 32, 5–18m) 7 Dichtungsset für Mauerdurchführung (DA 125, DA 160) | <ul style="list-style-type: none"> 8 Ecoflex DWD Mauerdurchführung DA 125, DA 160 9 Montagesockel, Höhe 380mm 10 Designblenden für Montagesockel 11 Abdeckhaube Bodenmontage, lang 12 Installationspaket lang, Wellrohrschläuche 200–1000mm 13 Wandhalterung klein (nur für WLW-4/5/7 MB AR) |
|--|--|

Aufstellbereiche der Wärmepumpen-Systemkomponenten



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Logatherm WLW186i TP70 2 Logalux EWH300 GS-C 3 Logafix Ausdehnungsgefäß BU-H 35 (35l), schwarz 4 Logafix Kappenventil 5 Logafix Kugelhahn 6 Logafix Magnetit-/Schlammabscheider 1", mit Isolierung | <ul style="list-style-type: none"> 7 Logafix Luftabscheider 1", mit Isolierung 8 Funkmodul MX400 9 2x Speicherfühler 10 Logatrend IFR Infrarotheizgerät 11 Logatrend VC-Plan WP+ |
|---|---|

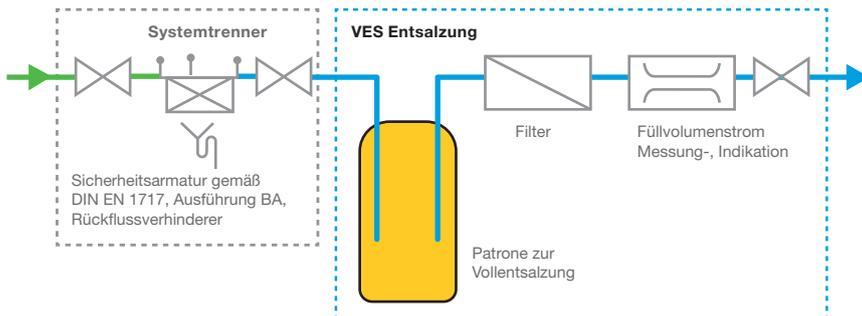
3. Anlagenkomponenten für Wärmepumpensystem

Nachfolgende Anlagenkomponenten sind für den ordnungsgemäßen Betrieb der Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW186i AR erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten.

VES-Kit – Wasseraufbereitung für Warmwasser-Heizungsanlagen

Die Wasserbeschaffenheit des Füll- und Ergänzungswassers ist ein wesentlicher Faktor für die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit, der Funktionssicherheit, der Lebensdauer und der Betriebsbereitschaft einer Heizungsanlage. Das Vollentsalzungswasseraufbereitungssystem VES stellt den salzarmen Betrieb der Heizungsanlage sicher (Leitfähigkeit < 100 microS/cm).

Schema Vollentsalzungssystem



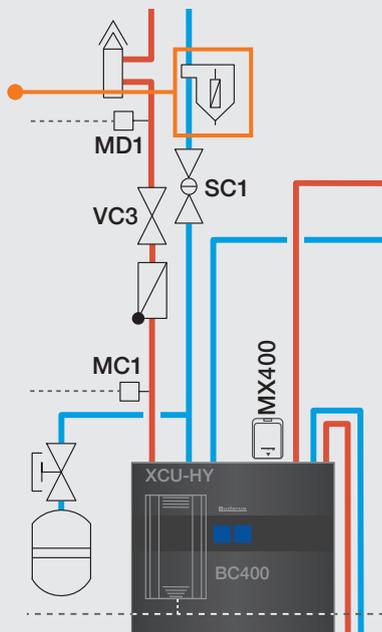
Weitere Informationen zu Füll- und Ergänzungswasser finden Sie in der Installationsanleitung.

Logafix Magnetit-/Schlammabscheider

Ein Magnetit-/Schlammabscheider im Heizungsrücklauf verhindert zuverlässig und sicher das Zusetzen des Partikelfilters SC1.



Magnetit-/Schlammabscheider H-SD25



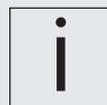
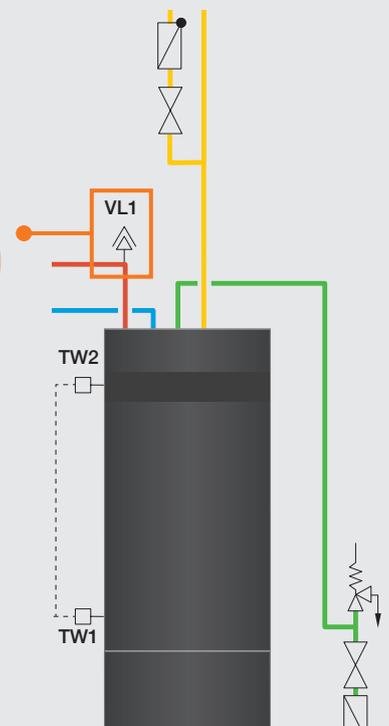
Ein Magnetit-/Schlammabscheider ist nicht erforderlich, wenn die Anlage nur eine **neu installierte** Fußbodenheizung umfasst.

Automatischer Entlüfter VL1

Der **automatische** Entlüfter VL1 wird zwischen Inneneinheit und Warmwasserspeicher eingesetzt.



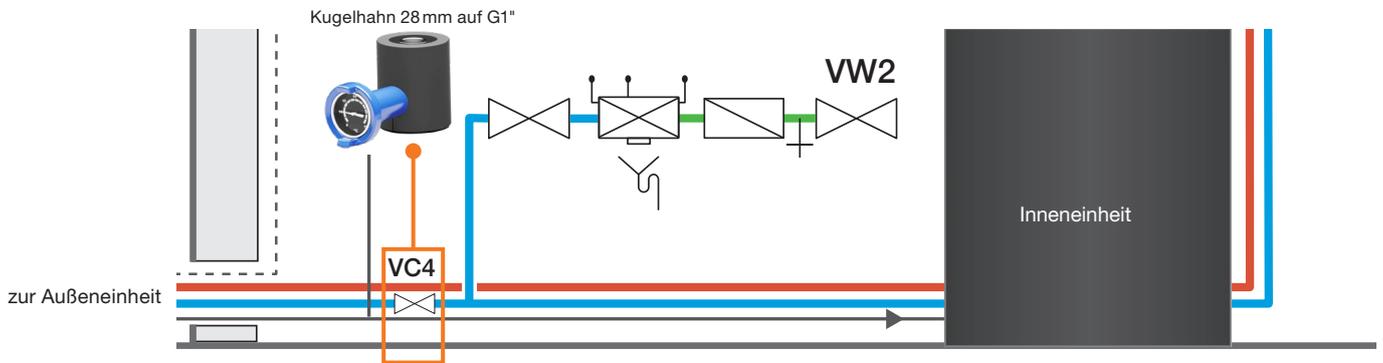
Automatischer Entlüfter VL1



Mit dem manuellen Entlüfterventil der Außeneinheit sollte die Luft im Wärmetauscher bei der Inbetriebnahme entlüftet werden (zusätzlich zu VL1).

Einfüllventil (VW2), Absperrventil VC4

Für die ordnungsgemäße Befüllung und Entlüftung der Anlage werden das Einfüllventil VW2 sowie das Absperrventil VC4 zwischen Außen- und Inneneinheit installiert, um Schäden an der Inneneinheit zu vermeiden.

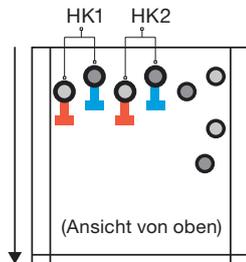


Die Heizungsanlage muss beim Befüllen **und** bei der Inbetriebnahme sorgfältig entlüftet werden. Weitere Entlüftungsventile innerhalb der Anlage sind ebenfalls zu nutzen (z. B. Heizkörper). Zusätzlich muss das Entlüftungsprogramm der Inneneinheit im Funktionstestmenü aktiviert werden.

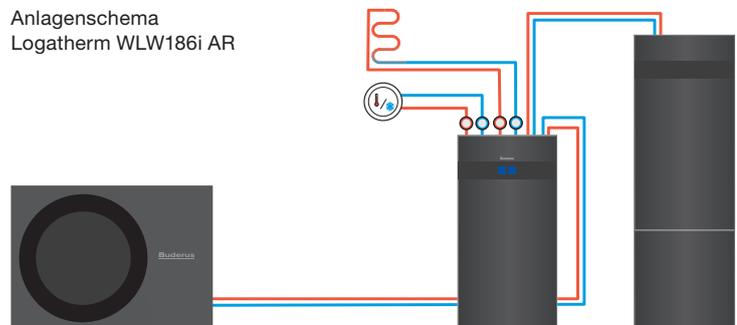
Absperrhähne

Die Nutzung der Absperrhähne für das Heizungswasser im Vor- und Rücklauf der Heizkreise ist optional und sorgt für einfache und schnelle Wartung und Reparatur der Heizungsanlage. Die Absperrhähne werden direkt an der Inneneinheit Logatherm WLW186i TP70 montiert.

Inneneinheit Logatherm WLW186i TP70 mit zweitem Heizkreis



Anlagenschema Logatherm WLW186i AR



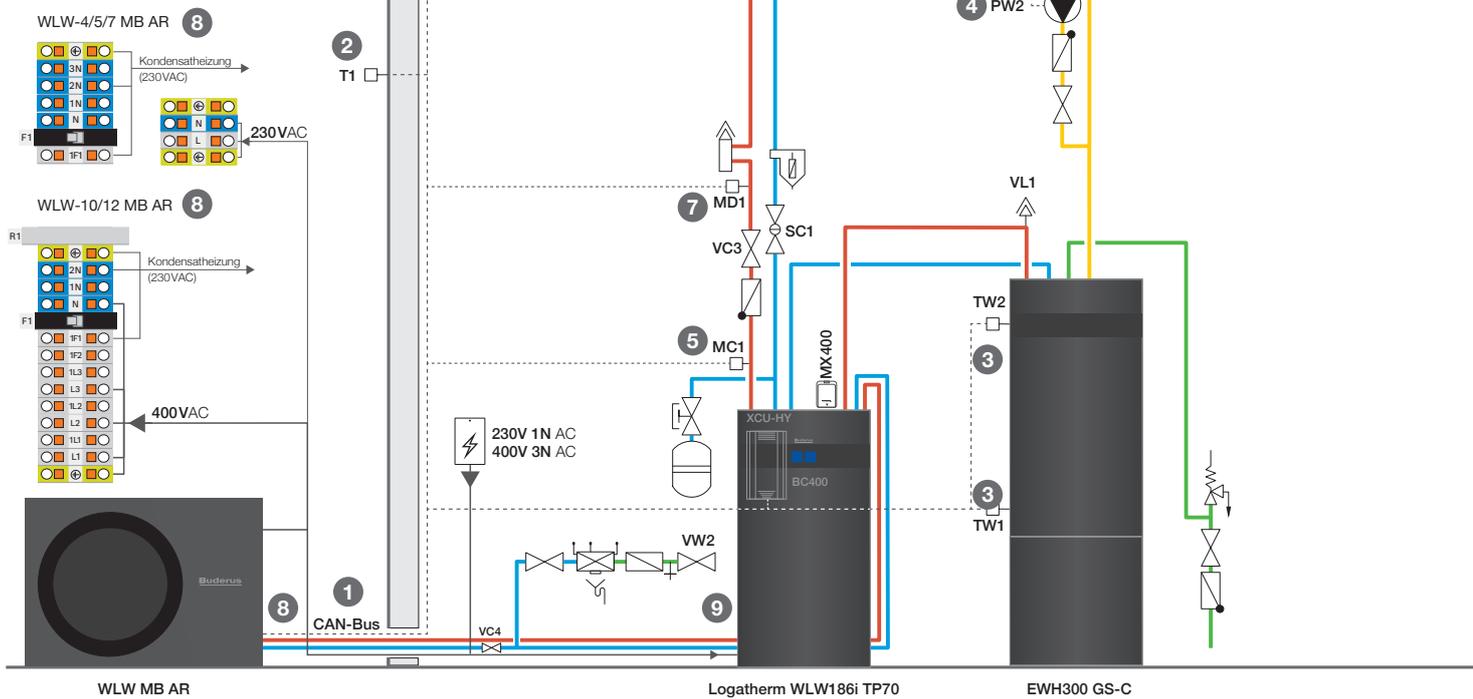
Erweiterungs-Sets 2. Heizkreis – intern/extern (für Logatherm WLW186i TP70)



03 Installation.

Anlagenschema

Details zu den elektrischen Anschlüssen siehe Seite 13

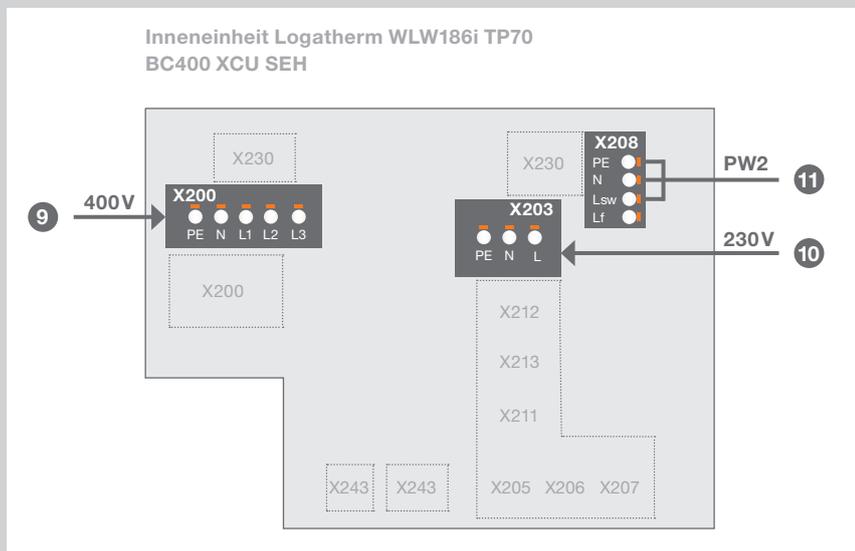
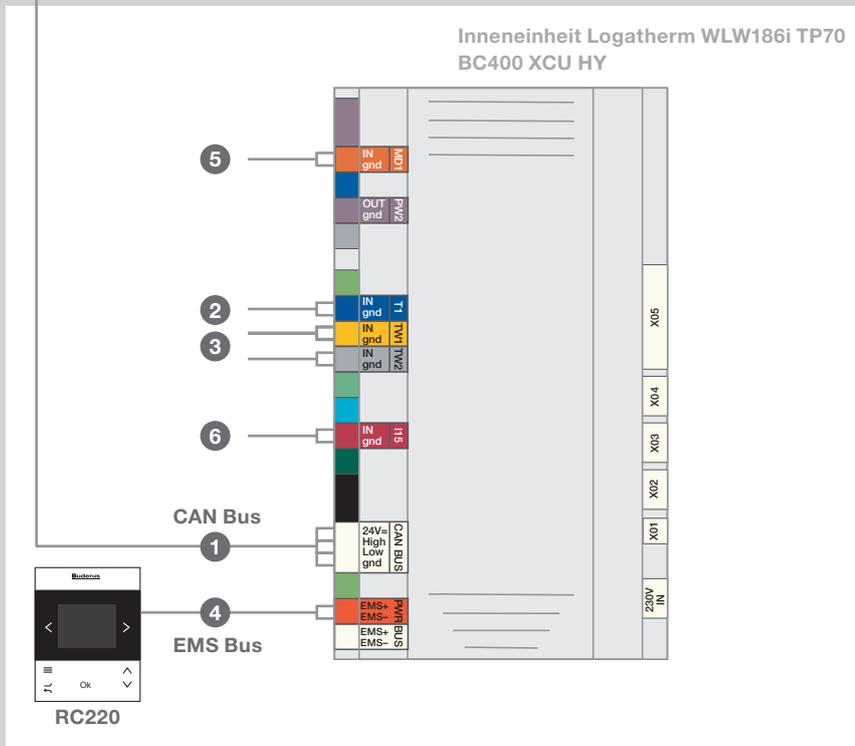
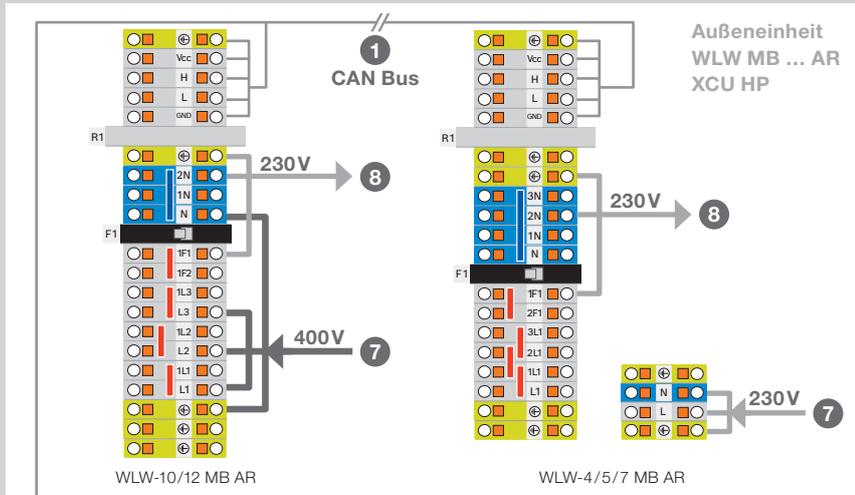


Komponenten und Leitungstypen

Pos	Komponente	Anschluss	Leitungstyp	min. Leiterquerschnitt (mm ²)
1	CAN-Bus-Leitung	XCU HP/XCU HY	z. B. LIYCY (TP) abgeschirmt	2 x 2 x 0,75 (max. Länge 30m)
2	Außentemperaturfühler T1	XCU HY	LiYY	2 x 0,75 (< 20m) 2 x 1,0 (> 20m)
3	Speicher-Warmwasserfühler TW1/TW2	XCU HY	LiYY	2 x 0,75 (je Fühler)
4	Warmwasser-Zirkulationspumpe PW2	XCU-SEH	(H07)H05VV-F	3 x 1,5 (1 x 10 A*, Typ B)
5	Temperaturbegrenzer MC1 (bei Fußbodenheizkreisen)	XCU HY	LiYY	2 x 0,5
6	Fernbedienung RC220	XCU HY	LiYY	2 x 0,5
7	Kondensationsfühler MD1 (optional für Kühlbetrieb)	XCU HY	LiYY	2 x 0,5
8	Außeneinheit WLW-4/5/7 MB AR (1-phasig) WLW-10/12 MB AR (3-phasig) Kondensatheizung (optional)	XCU HP, Unterverteilung XCU HP, Unterverteilung XCU HP, Unterverteilung	H07RN-F, 230V, Außeneinheit (1-phasig) H07RN-F, 400V, Außeneinheit (3-phasig)	3 x 2,5 (1 x 16 A*, Typ C) 5 x 2,5 (3 x 16 A*, Typ C)
9	Inneneinheit Logatherm WLV186i TP70	XCU-HY2/XCU-SEH, Unterverteilung	H07RN-F, 230V, Inneneinheit (1-phasig) H07RN-F, 400V, elektr. Zuheizter (3-phasig)	3 x 1,5 (1 x 16 A*, Typ B) 5 x 2,5 (3 x 16 A*, Typ B)

* Ein Fehlerstromschutzschalter ist nicht erforderlich. Andernfalls muss ein allstromsensitiver FI-Schutzschalter Typ B gewählt werden.

Elektrische Anschlüsse.



- 1 CAN-Bus (zwischen Außen-/Inneneinheit) Abschirmung einseitig erden
- 2 T1 Außentemperaturfühler
- 3 TW1/TW2 Speichertemperaturfühler
- 4 EMS-Bus (zu RC220)
- 5 MD1 Kondensationsfühler (Kühlbetrieb)
- 6 MC1 Temperaturbegrenzer (Fußbodenheizkreis)
- 7 Netzanschluss Außeneinheit
- 8 Kondensatheizung (230 V, 3N, optional)
- 9 X200 Netzanschluss Inneneinheit (elektrischer Zuheizer, 400 V, 3N)
- 10 X203 Netzanschluss Inneneinheit (230 V, 1N)
- 11 X208 Anschluss PW2 (Zirkulationspumpe) optional

04 Inbetriebnahme – Formular.

1.	Anlagenkomponenten	Ja	Nein
1.1	Raumregler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Raumregler mit Feuchtefühler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Typ:		
1.3.1	Solareinbindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.2	Pufferspeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.3	Typ:	Volumen (in Liter)	
1.3.4	Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.5	Typ:	Volumen (in Liter)	
1.3.6	Sonstige Komponenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.7	Welche?		
2.	Mindestabstände Wärmepumpe	Ja	Nein
2.1	Steht die Wärmepumpe auf einer festen, ebenen Fläche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Ist die Wärmepumpe stabil verankert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Steht die Wärmepumpe so, dass kein Schnee vom Dach darauf rutschen kann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	Mindest-Wandabstand?		mm
2.5	Seitliche Mindestabstände?		mm
2.6	Mindestabstand zur Decke?		mm
2.7	Mindestabstand vor der Wärmepumpe?		mm
2.8	Mindestabstände/Schutzbereiche (R290) eingehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Kondensatleitung Wärmepumpe	Ja	Nein
3.1	Ist die Kondensatleitung mit einem Heizkabel versehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Anschlüsse an der Wärmepumpe	Ja	Nein
4.1	Wurden die Anschlüsse fachgerecht ausgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Wer hat die Anschlussleitung verlegt/bereitgestellt?		
5.	Mindestabstände Inneneinheit	Ja	Nein
5.1	Mindest-Wandabstand?		mm
5.2	Mindestabstand vor der Einheit?		mm
6.	Heizen	Ja	Nein
6.1	Druck im Ausdehnungsgefäß ermittelt?		bar
6.2	Die Heizungsanlage wurde entsprechend dem ermittelten Druck im Ausdehnungsgefäß gefüllt auf		bar
6.3	Wurde die Heizungsanlage vor der Installation gespült?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4	Wurde der Partikelfilter gereinigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Elektrischer Anschluss		Ja	Nein
7.1	Wurden die CAN-BUS-/EMS-BUS-/Fühlerleitungen mit einem Mindestabstand von 100 mm zu den 230 V / 400 V Leitungen verlegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2	Wurden die CAN-BUS-Anschlüsse laut Anleitung ausgeführt und die Abschirmung einseitig geerdet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3	Wurde ein Leistungswächter angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.4	Befindet sich der Außentemperaturfühler T1 an der Nordseite des Hauses? Wenn nein, wo?		
8. Spannungsversorgung		Ja	Nein
8.1	Stimmt die Phasenfolge von L1, L2, L3, N und PE in der Außeneinheit (Rechtsdrehfeld?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2	Stimmt die Phasenfolge von L1, L2, L3, N und PE in der Inneneinheit (Rechtsdrehfeld?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3	Wurde der Netzanschluss entsprechend der Installationsanleitung ausgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4	Sicherung für Wärmepumpe und elektrischen Zuheizter, Auslösemerkmale?		
9. Manueller Betrieb		Ja	Nein
9.1	Wurde ein Funktionstest einzelner Komponentengruppen (Pumpe, Mischventil, Umschaltventil, Kompressor usw.) durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2	Bemerkungen:		
9.2.1	Wurden die Temperaturwerte im Menü überprüft und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.2	T0		° C
9.2.3	T1		° C
9.2.4	TW1		° C
9.2.5	TC0		° C
9.2.6	TC1		° C
10. Einstellungen für Zuheizter		Ja	Nein
10.1	Zeitverzögerung Zuheizter		
10.2	Zuheizter sperren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.3	Elektrischer Zuheizter, Einstellungen für Anschlussleistung		
10.4	Zuheizter, maximale Temperatur		° C
11. Sicherheitsfunktionen:		Ja	Nein
11.1	Wärmepumpe bei niedrigen Außenlufttemperaturen sperren		
11.2	Wurde die Inbetriebnahme ordnungsgemäß ausgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.3	Sind weitere Maßnahmen des Installateurs notwendig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.4	Bemerkungen		

05 Konnektivität / Energiemanagement.

Energiemanager MyEnergyMaster

- für eine effiziente Vernetzung von Photovoltaik und Wärmepumpe
- kompatibel mit jedem gängigen Wechselrichter
- Steigerung des Eigenstromverbrauchs
- höhere Unabhängigkeit von Energieversorgern
- Visualisierung der Energieflüsse und des Verbrauchs im Haushalt
- mit Stromspeicher mehr Unabhängigkeit
- mit bis zu 70 % Selbstversorgung bei Einbindung eines Stromspeichersystems

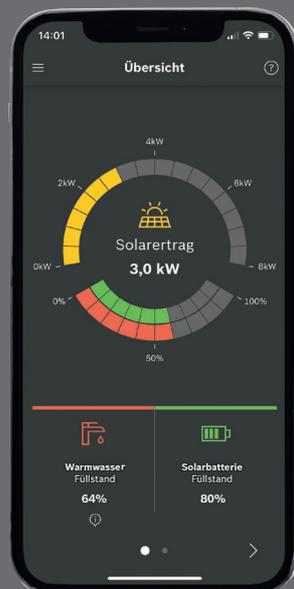
- | | |
|---------------------------------------|------------------------------|
| ① Photovoltaik-Module | ⑤ Stromspeicher |
| ② Außeneinheit WLW MB AR | ⑥ Smart Meter |
| ③ Inneneinheit Logatherm WLW186i TP70 | ⑦ Wallbox Logavolt WLS11i P+ |
| ④ Wechselrichter | |

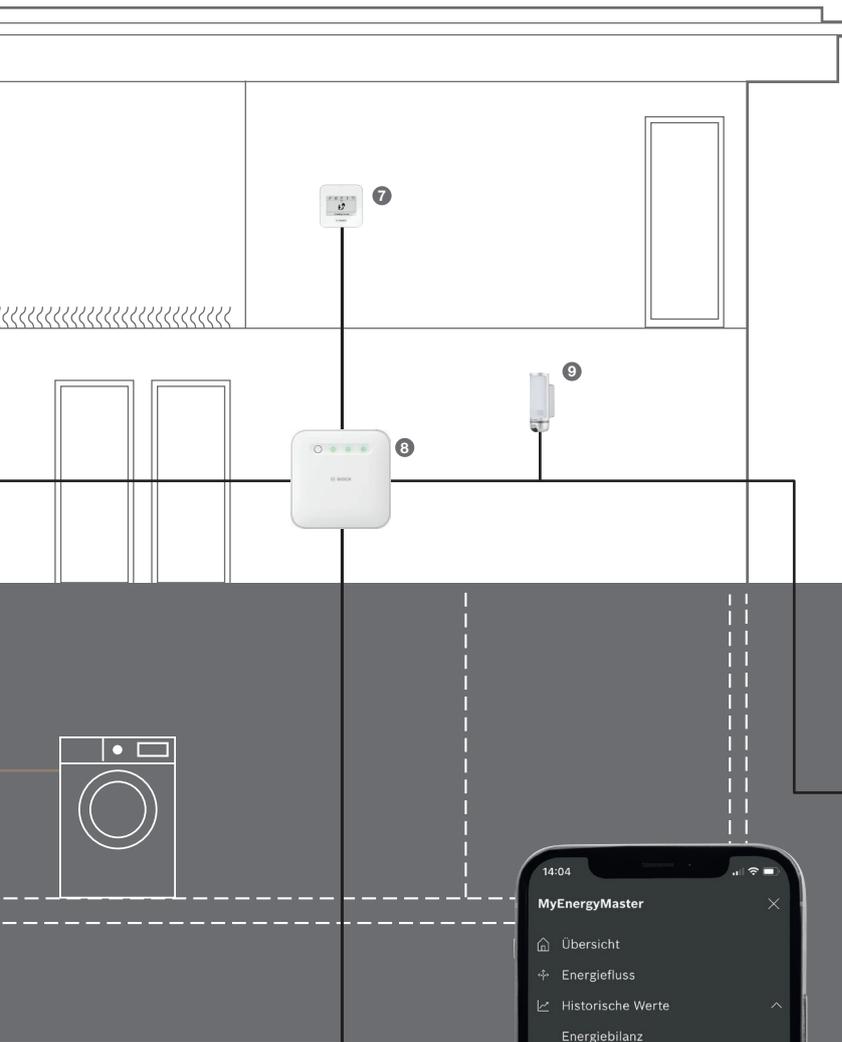
Mehr Unabhängigkeit:
bis zu
70 % Selbst-
versorgung



Buderus App MyEnergyMaster

- die App MyEnergyMaster ist ein Teil des Energiemanagers
- intelligente Steuerung der Wärmepumpe und der Buderus Ladestation Wallbox
- optimale Anpassung der erzeugten Heizwärme und des Warmwassers an die Photovoltaik-Produktion





Bosch App Smart Home
mit der integrierten App MyEnergyMaster. Verbindet die beiden Welten für mehr Unabhängigkeit und Sicherheit.



Smart Home

- Anpassung an wechselnde Gegebenheiten durch die Kommunikation vernetzter Geräte
- smarte Produkte für Raumklima, Sicherheit, Licht und Haushalt
- mehr Komfort

- 7 Twist Fernbedienung
- 8 Smart Home Controller
- 9 Eyes Außenkamera

Sicherheit

- Innen- und Außenkamera
- Tür-/Fensterkontakt
- Bewegungsmelder
- Rauchmelder
- Rollladensteuerung
- Lichtsteuerung
- Zwischenstecker



Klima

- Raumthermostate
- Zentrale Heizung
- Twinguard



Energiemanager

- Photovoltaik
- Energiemanager von Buderus



Steuerung

- Twist Fernbedienung
- Universalschalter



Partner



06 Services.



Mit dem Buderus Online CheckUp sind Sie auf der sicheren Seite.

Mit dem Buderus Online CheckUp haben Sie die Möglichkeit, den fehlerfreien Betrieb sicherzustellen. Dieser Service dokumentiert das Laufverhalten der Heizungsanlage über mehrere Wochen. Unsere Experten analysieren die aufgezeichneten Daten und bereiten diese für Sie auf.

Leistungsbeschreibung

- Sicherstellung des optimalen Betriebs der installierten Logatherm WLW186i AR/WLW176i AR
- mehrwöchiges Wärmepumpen-Monitoring
- Abschlussbericht mit detaillierter Analyse inkl. Expertentipps zum Betriebsverhalten der installierten Wärmepumpe
- Fehlerreport bei nicht einwandfreier Funktion
- Handlungsempfehlungen bei nicht einwandfreier Funktion

Online CheckUp für Webportal Buderus ConnectPRO

Bezeichnung	Beschreibung	Artikelnummer
Online CheckUp	Inbetriebnahmeprüfung und Unterstützung bei der Optimierung von Luft-Wasser-Wärmepumpen	8737807210

Ihre Vorteile auf einen Blick

- effektives Online-Monitoring über Betrieb und Funktion der Wärmepumpe
- unkomplizierte Parametrisierung des neuen Heizungssystems dank übersichtlichem Reporting
- Sicherheit durch Herstellerexpertise
- Reduzierung von Anlagenausfällen
- aktueller Status jederzeit im Webportal Buderus ConnectPRO einsehbar
- Schutz des Anlagenbetreibers vor hohen Energiekosten

Systemvoraussetzungen

- Wärmepumpe Logatherm WLW196i AR (S+), Logatherm WLW186i AR oder Logatherm WLW176i AR
- abgeschlossene Inbetriebnahme
- Aufschaltung der Wärmepumpe auf das Webportal Buderus ConnectPRO
- Datenfreigabe



Weitere Informationen zum Buderus Online Checkup finden Sie unter qr.buderus.de/online-checkup oder scannen Sie den QR-Code*

*Für die Nutzung des QR-Codes ist ein Zugang zum Buderus Partner Portal erforderlich.

Online ✓ CheckUp

Nutzen Sie den neuen Buderus Online CheckUp.

Mit diesem Online-Tool gehen Sie für Ihre Kunden auf Nummer sicher:

- Rückversicherung der einwandfreien Wärmepumpenfunktion durch die Datenanalyse des Buderus Experten
- Lebensdauer der Wärmepumpe wird durch effektive Analyse verlängert
- unkomplizierte Umsetzung, da die Wärmepumpe nur bei Buderus ConnectPRO integriert wird und die Analyse gestartet werden muss

Vorausschauend absichern: die Fehleranalyse aus dem Online CheckUp.

Nach der Installation und erfolgreicher Inbetriebnahme verbinden Sie die Wärmepumpe (Logatherm WLW176i AR/Logatherm WLW186i AR) mit dem Webportal Buderus ConnectPRO, um den Buderus Online CheckUp kostenpflichtig zu buchen.

Angeschlossene Heizsysteme immer im Blick behalten.

Mit dem Webportal Buderus ConnectPRO können Sie online verbundene Anlagenbetreiber-Systeme mit Tablet, Smartphone oder PC verwalten und bedienen. Darüber hinaus werden auftretende Störungen gemeldet und Fehlerdiagnosen ausgelesen.

Die Buderus Inbetriebnahme Plus – Ihr Plus an Wissen.

- praktischer Know-how-Transfer vor Ort durch einen erfahrenen Buderus Systemtechniker
- Beantwortung individueller Fragen, zum Beispiel zu Reglermenü, Smart Service Key und Buderus App ProWork
- Steigerung der Fachkompetenz, durch praktisches Wissen



Webportal Buderus ConnectPRO

Buderus Inbetriebnahme Plus



Weitere Informationen zur Buderus Inbetriebnahme Plus finden Sie unter <http://qr.buderus.de/ibn-plus> oder scannen Sie den QR-Code*

* Für die Nutzung des QR-Codes ist ein Zugang zum Buderus Partner Portal erforderlich.

Robert Bosch AG
Buderus Österreich
Göllnergasse 15-17
1030 Wien

www.buderus.at
office@buderus.at



Finden Sie einen Buderus Partner in
Ihrer Nähe!

www.buderus.at/de/haendlersuche



Facebook

facebook.com/buderusAT



Instagram

instagram.com/buderus_at



LinkedIn

linkedin.com/company/buderus-österreich



YouTube

youtube.com/@buderusosterreich8628

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.